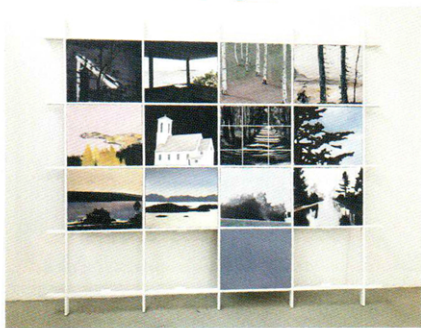


Im Streiflicht

Liestal — Malerei kann Räume öffnen oder das Glück eines sonnigen Herbsttages einfangen, sie kann weit über das Darstellbare hinausgehen und sie kann über sich selbst philosophieren. Die von Konrad Tobler und Massimiliano Madonna eingerichtete Schau «Im Streiflicht oder: Die Lust an der Malerei» vereint 26 unterschiedliche Positionen und beleuchtet die grosse Vielfalt dieser künstlerischen Ausdrucksform. Zeitlich gesehen lassen sich diese in der erweiterten Gegenwart verorten: Inga Häusermann (*1971), die mit verschiedenen Techniken Objekte malt, die sich der visuellen Erfassung zu entziehen scheinen, gehört ebenso in diese Auswahl wie Ida Maibach (1924–2006), die Meisterin der Monochromie. Heinz Eggers Auseinandersetzungen mit den Mitteln der Malerei und der Erinnerung (*1937) begegnen Kotscha Reists (*1963) irritierenden Raum-Bildern. Silvia Gertschs (*1963) moderne Interpretationen der Hinterglasmalerei treffen auf Martin Ziegelmüllers (*1935) Landschaftsimpressionen. Das Streiflicht, das die beiden Kuratoren im weiten Feld der Malerei aufleuchten lassen, gibt sich bewusst subjektiv. Es erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und zeugt von den immensen Möglichkeiten der Malerei wie auch von der grossen Leidenschaft, mit der Künstler/innen zu Werk gehen. AH



Kotscha Reist · Historia Natura, 2017/2018,
sechzehnteilige Arbeit, Öl auf Leinwand und
Holzrost, 240x260 cm

→ Kunsthalle Palazzo, bis 28.10.

↗ www.palazzo.ch